

lich sichtbar bleiben, wiewohl sie nur schwach und zum Theil schwierig wahrzunehmen sind und später augenfälliger hervortreten.

§. 109.

Es liegt nun nahe, die Frage aufzustellen, welche Finsternisse für den Mond (d. h. für seine diesseitige Hälfte) stattfinden? Die gewöhnliche Antwort: eine Sonnenfinsterniss, wenn wir eine Mondfinsterniss sehen, und eine Erdfinsterniss, wenn wir Sonnenfinsterniss haben, ist nicht streng richtig. Erdfinsternisse sieht der Mond so gut als gar keine. Der Halbschatten veranlasst keine so bedeutende Dunkelheit, dass sie vom Monde aus wahrgenommen werden könnte, und der volle Schatten, der in totalen Sonnenfinsternissen sich auf der Erdscheibe projicirt, ist von viel zu geringem Umfange, um bei einer oberflächlichen Ansicht bemerkt zu werden: ein matter, verwaschener, unscheinbarer, gegen das Ganze der Erdscheibe verschwindender Fleck. Sonnenfinsternisse sieht dagegen der Mond weit mehr, als wir Mondfinsternisse haben: denn in allen Fällen, wo auch nur der Halbschatten der Erde irgend einen Theil des Mondes trifft, findet eine Sonnenfinsterniss statt. Man muss das Verhältniss, wie folgt, ausdrücken.

- 1) Wenn wir eine totale Mondfinsterniss haben, so hat die ganze diesseitige Mondhalbkugel eine totale Sonnenfinsterniss von mehreren Stunden Dauer.
- 2) Wenn wir eine partiale Mondfinsterniss haben, so haben die beschatteten Theile des Mondes eine totale, die übrigen eine partiale Sonnenfinsterniss.
- 3) Bloss partiale Sonnenfinsternisse für die ganze oder einen Theil der Mondhalbkugel ereignen sich häufig, wenn sich gar nichts Besonderes für uns am Monde darbietet.
- 4) Erdfinsternisse sind selten und für den Anblick vom Monde aus sehr unbedeutende Phänomene, die dem Auge eines Erdbewohners nur mit Mühe wahrnehmbar wären. Sie ereignen sich nur, wenn irgend eine Erdgend eine totale Sonnenfinsterniss erblickt.